

Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube:

Jahresbericht 2020: Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung des letzten Baufeldes abgeschlossen

Grenzach-Wyhlen, 29.03.2021. Der Abschluss der Rückverfüllung von Baufeld Süd sowie der Umbauarbeiten im Innen- und Außenbereich der Einhausung bildeten im vergangenen Jahr wichtige Meilensteine. Der Jahresbericht informiert ausführlich über alle 2020 von der Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen, durchgeführten Aktivitäten und aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Planung und Umsetzung der Sanierung. Der Jahresbericht 2020 ist für die Öffentlichkeit verfügbar unter: <https://kesslergrube.de/perimeter1/Jahresbericht2020.pdf>

Der mittlerweile siebte Jahresbericht zur Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube ermöglicht den Blick zurück auf ein weiteres Projektjahr mit bedeutenden Entwicklungen. Die für den Aushub von Baufeld Mitte notwendigen Vorbereitungsarbeiten konnten 2020 abgeschlossen werden, so dass ab Mai 2021 der Startschuss für die finalen Sanierungsarbeiten erfolgen kann.

Die Rückverfüllung des zweiten Baufelds wurde im Frühjahr 2020 erfolgreich beendet. Dazu wurden im Baufeld Süd insgesamt 108.500 Tonnen sauberes Erdmaterial eingebracht. Im Anschluss begann eine intensive Phase von Umbaumaßnahmen im Innen- und Außenbereich der Einhausung, die bis Oktober 2020 dauerte. Dabei wurden die Schleusensysteme und die Logistikfläche samt den Lagerboxen vom Baufeld Mitte ins Baufeld Süd umplatziert.

Zusätzliche Analytik des späteren Bodenaushubs

Im letzten noch unsanierten Baufeld Mitte fanden bis zum 20. November 2020 zusätzliche Erkundungsbohrungen statt, die der Plausibilisierung der Ergebnisse der Rasterbohrungen vom Winter 2015/2016 dienten. Die Bohrungen fokussierten sich auf diejenigen Aushubquadranten, in denen in früheren Messungen hohe Schadstoffbelastungen nachgewiesen wurden. Im Rahmen der Erkundungsbohrungen wurden Bodenproben entnommen, die unter anderem auf Schwermetalle und organische Schadstoffe untersucht wurden. Die nun zusätzlich gewonnenen analytischen Daten ergänzen diejenigen aus den Rasterbeprobungen von 2015/2016. Die Ergebnisse förderten keine Überraschungen zu Tage. Das neue feinmaschigere analytische Gesamtbild ermöglicht jedoch nun eine noch bessere Zuordnung des belasteten Erdreichs dieser Raster zu den geeigneten thermischen Behandlungsanlagen. Der Aushubprozess, der Abtransport und die Entsorgung des belasteten Materials lassen sich zudem durch die zusätzliche Probencharakterisierung weiter optimieren. Die einzelnen Quadranten zu je ca. 100 m³ im letzten Baufeld werden ab Frühjahr 2021 getrennt ausgehoben, in gasdichte und havariesichere Spezialtransportcontainer verladen, ausgeschleust und – je nach Schadstoffzusammensetzung – in die jeweils geeigneten thermischen Bodenbehandlungsanlagen in Deutschland, den

Niederlanden und in Belgien transportiert.

Vollständige Entfernung des belasteten Erdreichs bis Anfang 2022 angestrebt

„Wir streben an, die nun noch verbleibenden Arbeiten so rasch wie möglich umzusetzen. Unser Fokus liegt jedoch weiterhin darauf, die Arbeiten einwandfrei auszuführen und unsere Sanierungsziele zu erreichen. Der Schutz von Mensch und Umwelt hat hierbei nach wie vor oberste Priorität“, erklärt Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektverantwortlicher Sanierung Kesslergrube und globaler Roche-Verantwortlicher für Umwelt und Altlasten. Bis Anfang 2022 soll Perimeter 1/3-NW der Altablagerung Kesslergrube vollständig von belastetem Erdreich befreit sein.

Umfangreiches und striktes Arbeitssicherheits- und Gesundheitskonzept

Die COVID-19-Pandemie hat im vergangenen Jahr auch vor der Baustelle zur Sanierung von Perimeter 1/3-NW der Altablagerung Kesslergrube nicht Halt gemacht. Dank eines umfangreichen und strikten Arbeitssicherheits- und Gesundheitskonzepts konnte sichergestellt werden, dass auf der Sanierungsbaustelle keine Ansteckungen erfolgten und dass es zu keinem Pandemie-bedingten Baustopp kam.

Pandemie-bedingte Einschränkungen im Dialog mit der Öffentlichkeit

Roche bedauert, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie der Dialog mit den verschiedenen Interessengruppen nicht in der Art gepflegt werden konnte, wie es sich Roche gewünscht hätte. Veranstaltungen, Besucherführungen und auch der ursprünglich für Juli 2020 geplante öffentliche Baustellentag mussten abgesagt werden. „Der Dialog mit den Interessengruppen liegt uns aber weiterhin am Herzen und wird über die bestehenden Kanäle und Plattformen gepflegt. Das digitale Angebot wird derzeit mit einer virtuellen Baustellenführung erweitert, die einen Einblick in die laufenden Arbeiten vermitteln wird. Zudem sind wir zuversichtlich, dass wir 2022 zum Abschluss der Sanierung einen letzten öffentlichen Baustellentag durchführen können“, erläutert Dr. Richard Hürzeler.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden sich auf der Website: <https://kesslergrube.de/perimeter1>. Bei Fragen bittet Roche, sich an die Medien- und Kontaktstelle zu wenden: Telefon: +49 76 24 14-27 00, E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de/perimeter1

Roche - Informationen zum Unternehmen: https://go.roche.com/ueber_roche



Für Anfragen zum Unternehmen:

Faten Gaber
Head of Communications & Public Affairs
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
faten.gaber@roche.com
Tel. 07624/14-4001

Für Anfragen zum Standort/zur Sanierung Kesslergrube:

Holger Büth
Communications Manager
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
holger.bueth@roche.com
Tel. 07624/14-4005